

Ausgabe 03-November 2018

Der kleine Bote

Mitgliederzeitung der Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft Schwerte eG



Umbau im Kreinberg:

Das Piratenschiff entsteht!





Marcus Droll kontrolliert die Baustelle regelmäßig, hier vor Beginn des Schiffsbaus

Der Umbau der Gaststätte Zum Kreinberg geht schnell voran

Es staubt, hämmert und lärmt an jeder Ecke des großen Gebäudekörpers an der Lichtendorfer Straße. Nachdem bis Anfang Oktober hauptsächlich Entkernungsarbeiten vorgenommen wurden, waren die zahlreichen Handwerker in den vergangenen Wochen nach dem Einbau bodentiefer Fenster mit dem Innenausbau beschäftigt. Viel roter Backstein in Retrooptik verbunden mit Holz wurde hier verbaut. Dabei wurden aus Nachhaltigkeitsgründen natürlich auch die Backsteine aus den abgerissenen Innenwandteilen der Traditionsgaststätte verwendet.

Auch an der Fassade wird fleißig gearbeitet. Das gesamte Gebäude wurde deshalb eingerüstet.

Außerdem hat das Flachdach des kleinen Saals neue Dachpappe bekommen und das Spitzdach des großen Saals bekommt eine zeitgemäße Isolierung und wird mit denkmalkonformen Schindeln neu gedeckt.

Gleichzeitig entstand an anderer Stelle unter freiem Himmel das Piratenschiff, das jetzt nach dem erfolgten Verlegen des Bodens und der Fertigstellung der Wände und Deckenverkleidung in der Mitte des ehemaligen Festsaals aufgebaut wird.



Bei der Firma Timbercraft in Geisecke entstand zunächst der Schiffskörper

Marcus Droll freut sich auf das Ergebnis der Renovierung: „Ich bin begeistert wie sich das alte Gebäude Schritt für Schritt in ein sehr außergewöhnliches Restaurant verwandelt“.

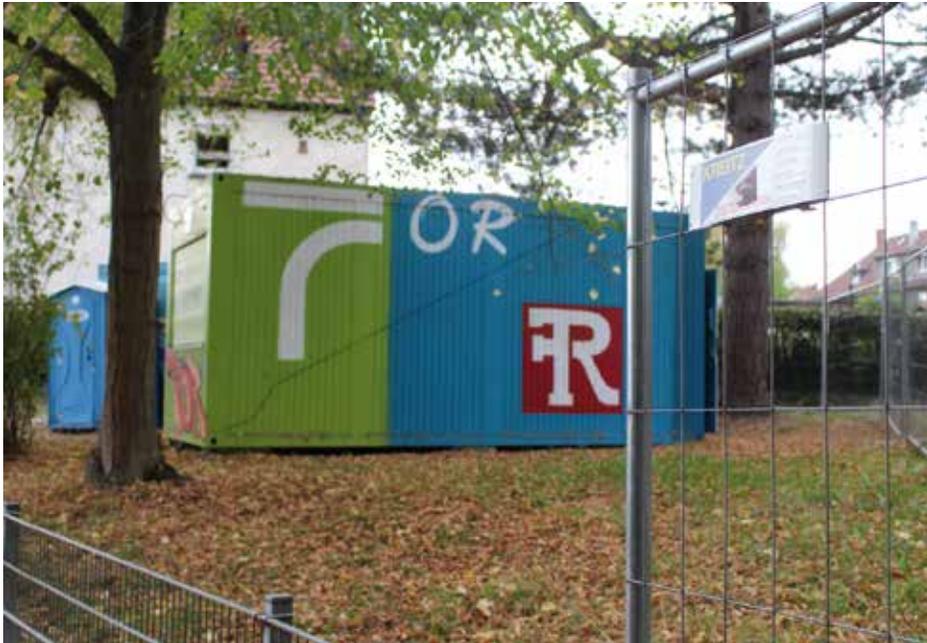
Kultgastonom Carlos Couto, der das portugiesische Restaurant betreiben wird, ist ebenfalls vom Fortschritt der Arbeiten fasziniert: „Das ist immer Gänsehaut, wenn ich da reingehe.“



Was nicht mehr verwendet werden kann wird fachgerecht entsorgt.

Es ist ein echtes Großprojekt, das die EWG hier zusammen mit Carlos Couto stemmt. Nach heutigem Stand, wenn es keine unvorhergesehenen Verzögerungen gibt, soll alles im Frühjahr 2019 fertig sein.

Wir berichten über den Fortgang des Projektes im Kleinen Boten und auf unserer Website und freuen uns schon jetzt auf eine großartige Eröffnungsfeier!



Der Platz um den Container ist schon lange gesperrt

Tor 7 zieht um

Der Kinder- und Jugendtreff Tor 7 ist im November in die Lichtendorfer Str. 25 b umgezogen. Aufgrund der Schadstoffbelastung des Spielplatzes Am Hohenstein in Schwerte-Ost mit Kieselrot ¹⁾ und der deshalb eingeschränkten Bewegungsfreiheit am Container des Jugendtreffs hat der Treff seine Aktivitäten in die EWG-Räumlichkeiten am Nachbarschaftstreff verlagert. Vorher war dort die Bibliothek untergebracht, die aber von den Mitgliedern nicht so recht angenommen wurde.

Felix Driller, der als Sozialarbeiter für das Projekt Tor 7 verantwortlich ist, freut sich auf den neuen Standort: „Wir finden das auf jeden Fall erst mal gut, weil wir da unten am Spielplatz total eingeschränkt waren. Ganz schön ist im neuen Treff, dass hier im Keller eine Toilette und ein großer Stauraum ist.“ Das heißt, ab sofort hat das Projekt auch wesentlich mehr Platz als vorher. Nach zehn Jahren hemdsärmeligem Containerdasein verabschiedet sich das Team, zu dem auch noch die pädagogischen Mitarbeiter Heester Oesigmann und Ricardo Melo gehören, allerdings auch mit einem weinenden Auge vom angestammten Platz am großen Spielplatz.



von li.: Felix Driller, Heester Oesigmann und Ricardo Melo

Da waren schließlich die Kinder direkt draußen und man brauchte nicht erst mit ihnen irgendwohin zu gehen, damit sie sich austoben können.

Tor 7 vom Blechcontainer in ein Haus zu verlegen hat natürlich auch viele Vorteile. Vor allem im Winter, wenn der Container doch oft zugig und kalt wurde, sind die neuen Räume angenehmer. Eine Küche, eine Spiel- und Bastecke bieten mehr Platz und ganz neue Möglichkeiten. Angedacht sind unter anderem Koch- und Filmabende als Ergänzung zum bestehenden Angebot. Zur gemütlichen Einrichtung fehlt zurzeit noch ein Zweiersofa. Wer eines in gutem Zustand abzugeben hat, kann

sich an Felix Driller im Treff wenden. Der Kinder- und Jugendtreff Tor 7 hat zweimal in der Woche, dienstags und donnerstags von 16 Uhr 30 bis 19 Uhr geöffnet.

Wann der Spielplatz am Hohenstein wieder freigegeben wird, steht auch nach fast zwei Jahren noch nicht fest. Von der Stadt Schwerte gab es dazu bis Redaktionsschluss noch keine Information.

**IMMER
DIENSTAGS &
DONNERSTAGS
16:30 BIS
19:00 UHR**

TOR 7 OFFENER TREFF

**AB SOFORT:
LICHTENDORFER
STR. 25 B**

¹⁾ Kieselrot ist eine Schlacke, die früher bei der Kupfergewinnung abfiel und auf vielen Sport- und Spielplätzen als Belag verwendet wurde. Seit Beginn der 90er Jahre ist bekannt, dass Kieselrot mit Dioxin belastet ist. Die Schicht Kieselrot, die unter der Erdabdeckung auf dem Spielplatz liegt muss deshalb abgetragen werden. Die Stadt hat hierzu Fördergelder beantragt.

Nele Glietz ist die neue Auszubildende der EWG



Am 01.08.2018 hat die neunzehnjährige Dortmunderin ihre Ausbildung begonnen

Nele Glietz wusste schon sehr früh was sie wollte: „Ich wollte schon in der neunten Klasse Immobilienkauffrau werden und hab’ ein Praktikum bei einem Makler gemacht.“ Nach der Schule ging sie zunächst mit gerade mal 16 Jahren für ein Jahr in die USA, danach folgte das Fachabitur an einem Berufs-

kolleg für Wirtschaft und Verwaltung. Das hilft ihr jetzt enorm beim Lernen im Europäischen Bildungszentrum EBZ in Bochum, wo sie zehnmal im Jahr Blockunterricht hat. „Von Anfang an wollte ich zu einer Genossenschaft gehen, das Konzept hat mir einfach gefallen“, begründet sie ihre Bewerbung bei der Ei-

senbahner Wohnungsgenossenschaft. Aus ihrer Sicht machen Genossenschaften den Eindruck, dass sie sich mehr für die Mieter interessieren als die meisten anderen Immobilienunternehmen und daraus resultiert auch ein engeres Verhältnis zu den Mietern.

Bei der Eisenbahnergenossenschaft gefällt ihr besonders die räumliche Nähe von Mitgliedern und Geschäftsstelle in der Kreinbergsiedlung: „Ich finde schön, dass hier alles so nah beieinander ist...“, erklärt die Auszubildende. Am Anfang ihrer Ausbildungszeit war sie total aufgeregt ... aber inzwischen kennt sie die Kollegen schon etwas besser und die Aufregung hat sich gelegt. Es gefällt ihr sehr gut und sie kommt auch gerne zur Arbeit.

Geschäftsleitung und Aufsichtsrat begrüßen sie noch einmal sehr herzlich und wünschen ihr eine schöne und erfolgreiche Zeit der Ausbildung in unserer Genossenschaft.

Wichtiges Update zu den Rauchmeldern!

Die Herstellergewährleistung der Rauchmelder ist nach nunmehr zwei Jahren abgelaufen. Bei zukünftigen Fehlermeldungen der Geräte tauscht das Technikteam der Genossenschaft die Geräte deshalb selbst aus, die Firma Minol ist ab sofort nicht mehr zuständig.

Bitte melden Sie sich bei Problemen mit den Rauchmeldern telefonisch in unserer Geschäftsstelle.

Die geschulten Mitarbeiter des EWG-Regiebetriebes übernehmen dann zeitnah den Austausch der Geräte.





In diesem Jahr war die Versammlung ungewöhnlich gut besucht

Lebendige Mitgliederversammlung 2018

Ungewöhnlich gut besucht war die Mitgliederversammlung am Abend des 18.06.2018 im Schützenheim in Geisecke. 83 Mitglieder wollten die erste von Marcus Droll als Geschäftsführendem Vorstandsmitglied geführte Versammlung live miterleben, 14 Mitglieder ließen sich durch eine Vollmacht von einer Vertrauensperson vertreten.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Volker Jakob eröffnete die Versammlung um kurz nach 18 Uhr und sie endete schließlich um 20 Uhr 30.

Marcus Droll präsentierte den Anwesenden die fortgeschrittenen Pläne der Genossenschaft im Kreinberg ein portugiesisches Restaurant anzusiedeln. Außerdem legte er dar, dass knapp die Hälfte der von der EWG verwalteten Grundstücke des Bundeseisenbahnvermögens in den nächsten Jahren von der EWG erworben werden sollen. Dazu müssen Fremdmittel eingesetzt werden und die Mieten erhöht werden. Das Ziel ist einen Besitzerwechsel der betroffenen Häuser unbedingt zu verhindern, denn dann wären sie dem freien Markt ausgesetzt und könnten beliebig verkauft werden. Das Resultat wären Mieterhöhungen und der Verlust des geschützten lebenslangen Wohnrechts in den Wohnungen der Genossenschaft.

Grund für die lange Versammlungsdauer, neben dem Standardprozedere

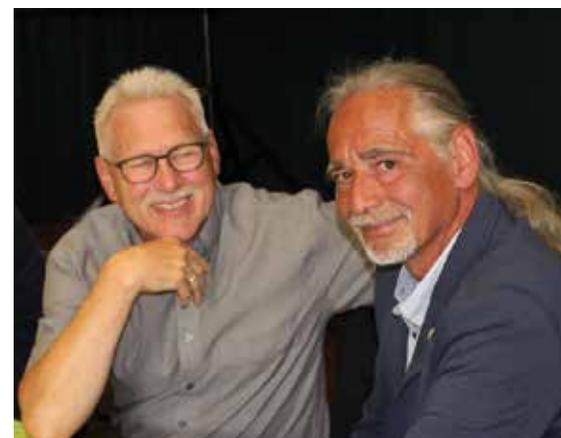
der jährlichen Mitgliederversammlungen, war auch die Wahl von drei neuen Mitgliedern im Aufsichtsrat. Das war nötig geworden weil die langjährigen Mitglieder des Aufsichtsrates Barbara Schroer und Angelika Wozigny-Tekin die gesetzliche Altersgrenze von 65 Jahren erreicht hatten und damit ausscheiden mussten. Außerdem hat Peter Bannert im Dezember 2017 aus dem Aufsichtsrat in den Vorstand gewechselt.

Die Wahl wurde sehr spannend, da fünf neue Mitglieder vorgeschlagen wurden und sich auch zur Wahl stellten. Es handelte sich dabei um die Genossenschaftsmitglieder: Andre Schulte, Martina Nisipeanu, Thomas Bodenstein, Frank Blum und Detlef Gebhard.

107 gültige Stimmen wurden abgegeben, davon bekam Andre Schulte mit 77 die meisten Stimmen, gefolgt von Martina Nisipeanu mit 68 und Thomas Bodenstein mit 56 Befürwortern.

Alle drei gewählten Kandidaten nahmen die Wahl an.

Nachdem die Versammlung zuvor die Führungsgremien entlastet, die langjährigen Mitglieder und die Verstorbenen geehrt und die in weiten Teilen positiven Geschäftsberichte zur Kenntnis genommen hatte, gingen die Mitglieder etwas spät, aber gut gelaunt nach Hause.



Gute Laune auch bei den nebenamtlichen Vorständen Jörg Hug und Peter Bannert (von li.)

Mehrgenerationenprojekt Märkische Straße

Die GWG setzt das ehemalige EWG-Projekt jetzt um



Das Geschäftsführende Vorstandsmitglied der EWG Marcus Droll und Jürgen Tekhaus, Vorstand der GWG, freuen sich über die Kooperation. (Foto: Ralf Krenz)

Bereits im Sommer wurde ein entsprechender Notarvertrag unterzeichnet: Die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Schwerte eG (GWG) setzt nun das Mehrgenerationen-Wohnprojekt der Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft Schwerte eG (EWG) mit 36 barrierefreien Wohnungen und einem Gemeinschaftsraum in der Kleinen Märkischen Straße um.

Dabei übernimmt die GWG einen Großteil der Planungen, die die EWG erstellt hatte. Das Projekt soll jetzt zügig umgesetzt werden. Wichtig für unsere Mitglieder ist, dass die Wohnungen sowohl an GWG-Mitglieder als auch an EWG-Genossenschaftsmitglieder vergeben werden. Vorgemerkte Interessenten können genauso berücksichtigt werden wie eventuelle Neuinteressenten.

Für das Grundstück an der Kleinen Märkischen Straße hatte es auch ande-

re Kaufinteressenten gegeben, jedoch hatten diese ganz andere Pläne. Daher hat die EWG-Geschäftsleitung lieber bei der GWG angefragt, mit der sie in vielen Bereichen schon partnerschaftlich zusammenarbeitet. Die befreundete Genossenschaft hat sich schnell für das Projekt entschieden.

Das geplante Gebäude soll zwei große Gebäudeteile haben, die durch einen durchlässigen dritten Teil miteinander uförmig verbunden sind. Eine Baugenehmigung für den Komplex mit überwiegend barrierefreien Wohnungen, einer Tiefgarage, Südbalkonen und -terrassen liegt bereits vor. Es wird Zwei- bis Dreizimmerwohnungen, sowie eine Maisonettewohnung geben. Ein grüner Innenbereich dient der gemeinschaftlichen Nutzung aller Bewohner und bietet Platz für spielende Kinder. Baubeginn ist im Frühjahr 2019 und die Fertigstellung wird für Sommer 2020 erwartet.



Weg- und Heckenpflege im Herbst

Die Genossenschaft braucht Ihre Mithilfe!

Viele Hecken wuchern nach dem Sommer in die Gehwege und in die Höhe und das Wildkraut hat sich an einigen Stellen am Rand der Gehwege ausgebreitet.



Die EWG bittet alle Mitglieder in ihrem Bereich bei der Pflege der Gehwege und Heckenlandschaften zu helfen. „Viele Mieter sprechen uns auch selbst darauf an, denn der Gehweg wird durch wuchernde Hecken immer schmaler“, berichtet Marcus Droll. Das Gärtnerteam der Genossenschaft wird deshalb in den nächsten Wochen an einigen Stellen der Kreinbergsiedlung unterstützend eingreifen. Zum Beispiel an einem Teilstück der Heinrich-Wick-Str. wird das der Fall sein und in der Lichtendorfer Str. von Hausnummer 27 bis 39. Die Hecken werden hier: „Auch aus Gründen der einfacheren Pflege auf einen Meter eingekürzt“, erklärt Marcus Droll. Je kürzer die Hecken sind, desto einfacher ist es dann für die Mieter sie zu pflegen.

Es wäre schön, wenn alle Genossenschaftsmitglieder ihrerseits auf den Zustand der Gehwege vor ihrem Haus achten könnten. Bitte entfernen Sie das Unkraut rechtzeitig bevor es zu sehr wuchert. Auch die Hecken sollten regelmäßig beschnitten werden bevor sie eine Höhe erreichen, bei der das Schneiden schwierig wird.

Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken!

Elementmedia baut in Schwerte-Holzen, Wandhofen und Westhofen

Glasfaserausbau in Schwerte läuft auf Hochtouren

Schwerte verfügt schon heute über eines der besten Telekommunikationsnetze in Deutschland. Fast jeder zweite Schwerter Haushalt ist an das Glasfasernetz der Elementmedia, einer Tochterunternehmung der Stadtwerke Schwerte, angebunden. So können beispielsweise nahezu alle EWG-Mieter in Schwerte-Ost von dem modernen Glasfasernetz profitieren. Zudem wachsen das Netz und die Kundenanzahl Monat für Monat. „Das Ziel ist es, in den kommenden Jahren nahezu alle Schwerter Haushalte an das moderne Glasfasernetz anzuschließen“, so Oliver Weist, Geschäftsführer der Elementmedia.

Das Besondere an dem Schwerter Modell ist, dass die Elementmedia sämtliche Investitionen in die Schwerter Infrastruktur eigenwirtschaftlich vorgenommen hat. Das bedeutet, es flossen bislang keine Fördermittel von Bund, Land oder der Stadt in die Errichtung des Glasfasernetzes. Zudem erwirtschaftet die Elementmedia seit Jahren Gewinne, die an die Stadtwerke Schwerte ausgeschüttet werden und somit letztendlich auch der Stadt Schwerte und den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen.

Weitere Besonderheit ist, dass die Kunden sogar einen echten Glasfaser-Hausanschluss von der Elementmedia erhalten – eine Faser direkt ins Haus. Dieser Glasfaseranschluss bietet viele Vorteile und überzeugt dann auch viele Schwerter Bürgerinnen und Bürger. Und so entscheiden sich, in den von den Stadtwerken versorgten Bereichen, die meisten Bürger für die Leistungen der Elementmedia.

Aktuell wird in vielen Straßen gebaut

Aktuell wird schwerpunktmäßig in Schwerte-Holzen in den Glasfasernetzausbau investiert. So profitieren beispielsweise u.a. die folgenden Straßen vom Ausbau: Am Langen Rüggen, Auf der Gunst, Emmastraße, Ludwigstraße, Richardstraße, Kreuzstraße, Kopernikusstraße, Nettelbeckstraße, Virchowstraße, Am Lenningskamp, Hermann-Löns-Weg, Holzener Weg, Sauerlandstraße, Talweg, Klusenweg, Am Kieküm und Ob der Kluse.

Parallel werden auch Kunden in Wandhofen im Bereich Untere Wülle, Violaines-Straße, Zum Spielpark, Osterfeldstraße und Umgebung auf das Glasfasernetz aufgeschaltet. Außerdem können in Kürze auch weitere Bürgerinnen und Bürger in Westhofen vom Glasfasernetzausbau profitieren. Im kommenden Jahr sind darüber hinaus auch Ausbaubereiche in Schwerte-Ergste geplant.

Weitere Informationen über den Glasfaserausbau in Schwerte unter www.zukunft-beginnt.de

Elementmedia
100% Stadtwerke Schwerte

Ansprechpartner: Oliver Weist, Elementmedia GmbH
Liethstraße 32, 58239 Schwerte, Tel. 0 23 04-934 001
Fax 0 23 04-934 934, weist@elementmedia.de

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2018 neigt sich nunmehr dem Ende entgegen. Weihnachten steht vor der Tür. Das Team der EWG wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche und schöne Feiertage sowie einen guten Start in ein zufriedenes und vor allem aber gesundes neues Jahr!



EWG-Weihnachtsmarkt am 08.12.2018

In unseren 15 Buden findet sich in diesem Jahr ein reichhaltiges Angebot an selbstgemachten weihnachtlichen Dekoartikeln, Geschenkideen, und handgefertigten Kleidungsstücken und Gebrauchsartikeln aus Wolle, Stoff und Leder. Für weihnachtliche Musik sorgt unser Mitarbeiter Meik Andziewicz.

Die Kinder können Weihnachtsgeschenke basteln, auf einem nostalgischen Karussell ein paar Runden drehen und am Abend kommt der Nikolaus.

Die Verpflegung wird wie gewohnt reichhaltig sein: es gibt Reibeplätzchen, Waffeln, Kaffee, Pommes, Currywurst und für die, die es traditioneller mögen: Grünkohl. Der Markt beginnt um 15 Uhr und endet um 21.00 Uhr.

EWG-Adventkaffeetrinken am 17.12.2018

Die Genossenschaft lädt ihre Mitglieder ab 14 Uhr 45 in die Kutscherstuben zu einem vorweihnachtlichen Miteinander ein. Für die Unterhaltung sorgt Gunther Gerke mit seinem Ensemble von der Schwerter Operettenbühne.

Es gibt Kaffee und Kuchen, für einen Transfer ab Schwerte-Ost Sparkasse ist gesorgt. Die Veranstaltung war bei Redaktionsschluss bereits vorzeitig ausverkauft.

Wir lassen es krachen mit gecoverten Liedern aus Rock'n'Roll, Pop, Soul und Funk. Die Frontsänger der Band Stefan Bauer und Jens Wilper werden von Thomas Halbach, Felix Kramer, Andreas Engelkenmeier, Jens Otto und Daniel Neustadt mit verschiedenen Instrumenten unterstützt. Gesungen werden bekannte Coversongs wie ‚Sex on fire‘, ‚Hey Jude‘, ‚Highway to Hell‘ oder ‚Ich war noch niemals in New York‘. Da der verfügbare Raum auf dem Festplatz an der Heinrich-Wick-Str. in Schwerte-Ost begrenzt ist und die Band regional sehr bekannt ist, wird der Zugang zum Areal primär auf EWG-Mitglieder beschränkt sein. Genauere Infos folgen in der Sommerausgabe.

Der EWG-24h-Notdienst!

EWG – HOTLINE FÜR ALLE FÄLLE!

In dringenden Fällen außerhalb unserer Geschäftszeiten, an Wochenenden und Feiertagen nennt Ihnen unsere Hotline

☎ 02304-94121-0

Namen und Rufnummer unseres Mitarbeiters, der Ihnen gerne weiterhilft. Nutzen Sie den direkten Kontakt über die EWG-App.



Impressum:

Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft Schwerte eG, Behnesstraße 2, 58239 Schwerte, Tel.: (02304) 94121-0, Fax: (02304) 46650, E-Mail: service@ewg-schwerte.de, www.ewg-schwerte.de

Redaktion: Katja Bigell, Marcus Droll, Dagmar Müller
Verantwortlich: Marcus Droll

Fotos: Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft Schwerte eG, Marcus Droll, Katja Bigell

Gestaltung: [www.grafica-web.de] S. Helling

Druck: Druckerei Uwe Nolte

Ausgabe November 2018

Die Mitgliederinformation der EWG ist umweltfreundlich auf Recycling-Papier gedruckt.